



Spitzbergen im arktischen Sommer

Spitzbergens Flora & Fauna im Sommer erleben

Weit weg vom Massentourismus fahren Sie mit dem Motorsegler «Rembrandt van Rijn» in den Norden von Spitzbergen zu einer arktischen Sommerreise, wo Sie die Flora und Fauna dieser einzigartigen Region kennenlernen.

AUF EINEN BLICK

🕒 11 Reisetage

💰 ab CHF 4'750.-

🌐 Spitzbergen

🚢 Rembrandt van Rijn

🛡️ Schiffkategorie 25 - 80 Gäste

👤 Individualreise

- ★
- einzigartige Landschaften
 - Unterwegs mit dem Segelschiff in die Arktis
 - reiche Tierwelt



Reisedaten

08.06.2024 - 18.06.2024	Auf Anfrage	CHF 4'750.-
18.06.2024 - 28.06.2024	Auf Anfrage	CHF 4'750.-
28.06.2024 - 08.07.2024	Auf Anfrage	CHF 4'750.-
08.07.2024 - 18.07.2024	Auf Anfrage	CHF 4'750.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen

Individuelle Anreise nach Longyearbyen und Einschiffung am Nachmittag. Am Abend heisst es "Leinen los". Es geht Richtung Isfjord, wo Sie möglicherweise die ersten Zwergwale entdecken können. Die Reise geht dann weiter nach Trygghamna.

2. Tag: Trygghamna / Alkhornet

In Trygghamna können Sie die Überreste einer Walfangstation besichtigen und wandern anschliessend nach Alkhornet, einer grossen Klippe, wo sich die Seevögel gerade ihre Brutplätze aussuchen. Unter den Klippen ist ein günstiger Ort, um Polarfüchse beobachten zu können. Wenn es nicht zu viel Schnee hat sind auch grasende Rentiere hier anzutreffen.

3. Tag: Fuglefjorden / Ytre Norskøya

Im Fuglefjorden fahren Sie zwischen Svitjodbreen und Birgerbukta durch, beides Brutgebiete für Skuas. Vielleicht ist auch noch ein Eisbär in der Nähe. Anschliessend besuchen Sie die kleine Insel Ytre Norskøya. Diese diente früher holländischen Walfängern viele Jahre als Beobachtungsplatz. Überreste von der Siedlung sind auch heute noch vor Ort zu finden.

4. Tag: Raudfjorden

Auf der Fahrt zum Raudfjorden können Sie einen ausgedehnten Fjord mit Gletschern bewundern. Mit etwas Glück tummeln sich hier auch Ringel- und Bartrobber. Die Klippen und Ufer des Fjordes sind Heimat von Seevogelkolonien und einer reichen arktischen Vegetation. Manchmal wandern auch Eisbären auf Nahrungssuche entlang des Fjords.

5. Tag: Reindyrflya

Wenn es die Eisbedingungen erlauben können Sie auf der Nordseite der Reindyrflya, der grössten Tundraregion Spitzbergens, anlanden. Die weite und hügelige Ebene ist ein beliebtes Weidegebiet für Rentiere und Brutgebiet für verschiedene Watvögel. Auf den Seen kann man auch Sterntaucher und Prachteiderenten beobachten.

6. Tag: Monaco-Gletscher

Je nach Wetter- und Eisbedingungen kann das Schiff in den Liefdefjord hineinfahren und in Sichtweite der 5 Kilometer langen Gletscherwand des Monaco-Gletschers entlang fahren. Die Gewässer vor diesem Gletscher sind ein beliebter Futterplatz für Tausende von Dreizehnmöwen und das Packeis ist ein beliebtes Jagdrevier der Eisbären. Je nach Wetter- und Eisbedingungen nimmt der Kapitän aber auch eine alternative Route entlang der Westküste Spitzbergens.

7. Tag: Fuglesangen

Am Morgen landen Sie in Fuglesangen an, wo Sie eine muntere Gemeinschaft von kleinen Auks beobachten können. Anschliessend fahren Sie nach Süden zum Magdalenafjord, einem der gletscherreichen Höhepunkte Spitzbergens. Bei einem Landgang sehen Sie die Überreste des englischen Walfangs aus dem 17. Jahrhundert, und Sie können auch weitere grosse Kolonien von Zwergalken beobachten.

8. Tag: Kongsfjorden / Krossfjord

Sie fahren nach Norden in Richtung Kongsfjorden und Krossfjorden. Die Landschaft wird möglicherweise noch vom Winter geprägt sein, die Felsen und Hänge noch mit Schnee bedeckt. Das Expeditionsteam will Ihnen Orte von historischem Interesse zeigen: Ny London, wo Sie die Überreste des Marmorabbaus aus dem frühen 20. Jahrhundert sehen können, und Ny Ålesund, die nördlichste Gemeinde der Welt. Ausserdem gibt es Forschungsstationen und den berühmten Ankermast des Luftschiffs Norge, das 1926 den ersten Flug über den Nordpol nach Nome, Alaska,

unternahm. Der Krossfjord bietet Ausblicke auf kolossale Gletscher und hohe Berggipfel. Aber letztlich bestimmt - wie bei jeder Expeditionskreuzfahrt - das Ausmass des Fjordeises die Route.

9. Tag: Fuglehuken

Auf Ihrer Reise zurück in Richtung Süden ist eine Anlandung bei Fuglehuken geplant. Hier sehen Sie Überreste aus der Zeit der Eisbärenjagd. Ausserdem gibt es grosse Seevogelkolonien und eine Seehundekolonie. Je nach Eis- und Wetterlage können Sie alternativ auch an der Küste des Forlandsundet, bei Engelsbukta oder Sarstangen anlanden. Dort werden gelegentlich Walrosse gesichtet. Zudem bietet die Tundra viele Wandermöglichkeiten in der Region.

10. Tag: Bohemanflya

Der nächste Halt ist Bohemanflya, eine ausgedehnte Tundra mit einer reichen Vogelwelt und spektakulären geologischen Formationen entlang der Küste. In Gipsvika können Sie in der Nähe von Templet an Land gehen, einer Stelle mit erodiertem Sedimentgestein aus der Oberkarbonzeit, das ungefähr 290 Millionen Jahre alt ist.

11. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen

Ausschiffung nach dem Frühstück in Longyearbyen und individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kostenlose Nutzung von Schneeschuhen
- Kaffee/Tee/Wasser
- Transfer von/bis Flughafen bei Ein- und Ausschiffung in Longyearbyen (nur auf ausgewählten Flügen)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach / von Longyearbyen
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Dreibettkabine ab CHF 4'710.-
 - Doppelkabine Innen ab CHF 4'980.-
 - Doppelkabine mit Bullauge ab CHF 5'810.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.



Hinweise

Aufgrund der Wind- und Platzverhältnisse in den Fjorden muss auf dieser Reise vor allem mit dem Motor navigiert werden.

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

